

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflußt sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Nürnberg, den 25. Februar 1948.

Süddeutsche Treuhand-Gesellschaft A.-G.
Zweigniederlassung Nürnberg
gez. Baumgartner gez. Leutheuser
Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Die wirtschaftliche Normallage konnte bei dem Unternehmen auch im Geschäftsjahr 1946/47 noch nicht wieder erreicht

werden. Der Mangel an Facharbeitern ist nach wie vor ein ernstes Problem. Die Beschäftigtenzahl konnte nur um ca. 1 000 Belegschaftsmitglieder erhöht werden. Schwierigkeiten in der Materialversorgung ließen sich nicht immer überwinden.

Die Bemühungen der Gesellschaft um den Wiederaufbau der Werke kommt im starken Zugang zum Anlagevermögen (1945/46: RM 38 549 976.—; 1946/47: RM 46 226 748.—) zum Ausdruck. Die halbfertigen und fertigen Erzeugnisse haben sich der gestiegenen Fabrikation entsprechend von RM 37 692 000.— auf RM 45 346 000.— erhöht. Die Rückstellungen für ungewisse Schulden sind durch höheren Ausweis der Steuerrückstellungen von RM 11 390 928.— auf RM 13 319 120.— gestiegen. Die sonstigen Forderungen zu RM 26 402 365.— enthalten einen Betrag von RM 21 147 722.— für Kriegsschadenforderungen (nach Abzug der Wertberichtigungen).

Giro- und Avalverbindlichkeiten: RM 546 455.—.

Sonstige Haftungsverhältnisse: RM 2 299 339.—.

Es liegen etwa 20 % Exportaufträge vor.